

Anlage 5: Umfrage zu Finanzierungs- und Betreibermodellen von Kletterhallen

	Ravensburg	Radolfzell	Bad Tölz	Reutlingen (im Bau)	Füssen	Seltmanns	Neu-Ulm (geplant)	Biberach (in Planung)
Einwohner	49.400	30.300	17.700	112.100	14.200		52.900	31.800
Indoor-Kletterfläche	950 m ²	1.350 m ²	1.050 m ²		880 m ²	2000 m ²	1.900 m ²	1000 m ²
DAV-Mitglieder	5.700	5.800	3.700	5.000	2.900	unabhängig vom DAV	4450 (Neu-Ulm); 5.000 (Ulm); 1.400 (SSV 1846 Ulm)	2.400
Finanzierung/ Kosten	80% über IZBB, 20% Stadt RV		Sektionseigene Anlage, finanziert von der DAV-Sektion Bad Tölz sowie weiteren, umliegenden DAV-Sektionen.	1.700.000 €	Beteiligung der Sektion, des DAV (Darlehen und Beihilfen), EU (Zuschüsse aus dem LEADER-Programm), Lkr. Ostallgäu (Zuschüsse), Forstämter (Holz-spenden, Firmenspenden, Spenden von Sektionsmitgliedern, Eigenarbeit.	keine DAV-Anlage: vor 16 Jahren als Verein gegründet. Jedes der 20 Gründungsmitglieder hat ein zeitlich unbefristetes Darlehen geleistet. Halle wurde dann von Vereinsmitgliedern in Eigenarbeit aufgebaut.	3.000.000 - 4.000.000 €	
Anteile DAV	Eigenanteil von 150.000 € für eine zusätzliche Kletterfläche, deren Eigentümer aber auch die Stadt ist	Finanzierung der Klettereinrichtungen (Wände, Griffe,...)		1.220.000 €			650.000 € Eigenleistung; 525.000 € Zuschuss DAV-Hauptverein; 200.000 € Spenden; 600.000 € Sponsorengelder	400.000 €
Anteile Standortgemeinde	20% der Gesamtkosten	Hat entkernten Industriebau zur Verfügung gestellt		380.000 €			Stellt Grundstück im Rahmen des Erbbaurechts	
Betreiber/ Pächter	DAV	Geschäftsführer im Auftrag der Sektion Konstanz:Herr Walch - Mitglied im DAV-Kletterhallenausschuss	Orgasport		Seit 01/2010: professioneller Betreiber. Davor: Sektion Füssen	1. Allgäuer Sportkletterclub e.V. Verein betreibt Halle ehrenamtlich. Jedes Vereinsmitglied leistet 2 Wochen Hallendienst im Jahr. Verein erwirtschaftet keinen Gewinn		
Umgang mit Eintrittsgeldern	DAV kassiert während der Öffnungszeiten die Eintrittsgelder und zahlt der Stadt RV anteilig Verbrauchs- und Reinigungskosten.	gehen an H.Walch	Die Eintrittsgelder gehen an die DAV-Sektion, die Betriebskosten werden dann von Orgasport in Rechnung gestellt.	gehen an den DAV	Einnahmen-beteiligung des Betriebsführers.	Eintrittsgelder gehen an den Verein, werden in die Halle reinvestiert.		
Schulnutzung/ Frequenz	verlässliche Nutzung durch die Finanzierung der Halle mit IZBB-Mitteln garantiert. Schulische Nutzung bis 17.30 Uhr. Unterricht im Rahmen des Stundenplanes. Normale Öffnungszeiten ab 17.30 Uhr (Nutzungsvertrag mit DAV über 10 Jahre). Vermietung an auswärtige Schulen.	Verlagerung eines Teil des Schwimmunterrichts der Oberstufe in die Kletterhalle.	Keine verlässliche, exklusive Schulnutzung der Anlage.Schulklassen haben die Möglichkeit im Rahmen der normalen Öffnungszeiten, die Halle zu nutzen. Aber nur gegen regulären Eintrittspreis. Betreuung kann vom Betreiber gemietet werden.	Schulischer Bedarf. Päd. Konzept zur schul. Nutzung der Halle. Exklusive Öffnungszeiten für Schulen geplant. Stadt zahlt jährl. Betriebskostenzuschuss von 10.000 € und einmaligen Investitionskostenzuschuss von 190.000 €. Kontakt zu RP Tübingen besteht zur Abklärung der schul. Nutzung.	Schulsport findet in Füssen nachmittags statt. Es gibt eine exklusive Öffnungszeiten für den Schulsport, besonders für das Programm "Sport nach 1" der 3 Schularten. In den Schulen sind Klettersportgruppen gebildet. Es gibt ausgebildete Lehrer an den Schulen	keine Schulnutzung am Vormittag, da die Halle ehrenamtlich durch Vereinsmitglieder betreut wird. Halle hat an Wochentagen erst am Nachmittag um 17 Uhr geöffnet. Aber diverse Schulgruppen (AG's) bekommen stark ermäßigten Eintritt.	Schulen sollen mindestens einmal wöchentlich kostenlose Betreuungszeiten buchen können.	
Gastronomie	Nein	Bistro	Ja	?	Snackverkauf	Cafeteria	Ja	Ja